

Forum6:
Auf dem Weg zum Nachhaltigkeitsmanagement:
Querschnittsthema aller kommunalen Handlungsfelder

25. Juni 2015, Hannover

Moderation: Dr. Klaus Reuter

Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW

Gliederung des Forums

- Input & Diskussion (45 min.)
 - ▶ Simone Ariane Pflaum, Stadt Freiburg
 - ▶ Susanne Wildermann, Stadt Hannover
 - Analyse kommunale Nachhaltigkeit an Hand der ESDN Kriterien (15 min.)
 - Fragestellungen (45 min):
 - ▶ Welche Rahmenbedingungen versprechen eine erfolgreiche Umsetzung?
 - ▶ Wie können wir bereits gewonnene Erfahrungen und gute Prinzipien für den notwendigen Transformationsprozess nutzen?
 - ▶ Wie verankert man die Idee der Nachhaltigkeit bei interessierten Bürgerinnen und Bürgern
 - ▶ Welchen Beitrag können Kommunen bei der Umsetzung der SDG's leisten?
-

Gliederung der Forums

- Priorisierung offener Fragen und strittiger Thesen für SpeakersCorner (45 min)
 - ▶ Auswahl eines speakers

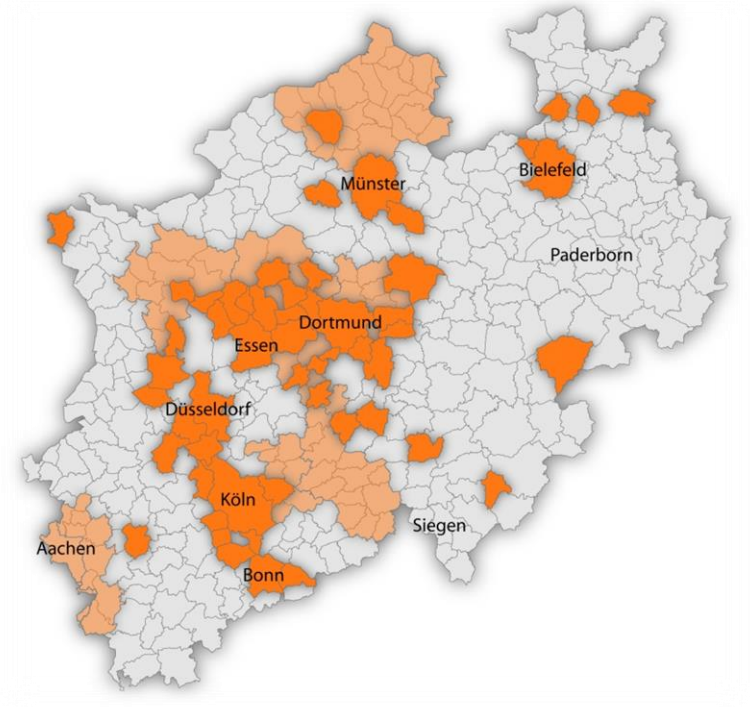
26. Juni 2015

- Konkretisierung von Forderungen aus Forumsergebnissen für Positionspapier
 - ▶ Ziele
 - ▶ Maßnahmen
 - ▶ Zeitliche Meilensteine bis 2020

Nachhaltigkeit ist unser Thema

- Netzwerk Nachhaltigkeit
 - Ca. 120 Kommunen, Kreise, Verbände, Initiativen

- Arbeitsfelder
 - Professionalisierung Agenda 21-Prozesse
 - Nachhaltigkeitsmanagementsysteme
 - Interessenvertretung
 - Bildung für Nachhaltige Entwicklung
 - Studien: Nachhaltigkeit in NRW



Expertise LAG 21 NRW

- **Sektorale Managementsysteme**
 - ▶ Nachhaltiges kommunales Flächenmanagement
 - ▶ Zertifizierung flächensparender Städte und Gemeinden
 - ▶ Klimaschutz und Klimaanpassung
 - ▶ Bilaterale Klimapartnerschaften

- **Nachhaltigkeitsstrategien**
 - ▶ Global Nachhaltige Kommune
 - ▶ Nachhaltigkeitsstrategie Land Nordrhein-Westfalen
 - ▶ Nachhaltigkeitsstrategie Kreis Unna
 - ▶ Nationale und regionale Nachhaltigkeitsstrategien Belarus

Die Welt der Nachhaltigkeitsstrategien

UN

- Sustainable Development Goals
- Post 2015 Agenda

Europa

- Europa 2020

Bund

- Bundesnachhaltigkeitsstrategie
- Fortschrittsberichte
- Peer-Review

Länder

- Nachhaltigkeitsstrategien der Bundesländer: Hessen, Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz, Brandenburg, Thüringen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, etc.

Kommunen

- Freiburg, Konstanz, Bonn, Solingen, Kreis Steinfurt, Kreis Unna, Nürnberg, Berlin etc.

Wirksame Nachhaltigkeitsstrategien (ESDN)

- Zentrale Prinzipien zur prozessualen und institutionellen Ausgestaltung von NHS

Gemeinsame Vision und strategische Ziele

- Langfristige Vision und strategische Ziele nach SMART-Muster

Hohes politisches Commitment

- Unterstützung von leitender politischer/ administrativer Ebene und wesentliche gesellschaftspolitische Institutionen

Horizontale Integration

- Darstellen von thematischen Zusammenhängen und Ausbilden von querschnittsorientierten Governance-Mustern (z.B. IMAG)

Vertikale Integration

- Einklang mit Mechanismen auf anderen politischen Ebenen

Partizipation

- Entwicklung, Umsetzung und Weiterentwicklung mit unterschiedlichen Stakeholdern und breitgefächerten methodischen Ansatz

Implementationsmechanismen und Kapazitätsaufbau

- Erreichung der Ziele durch Aktionsprogramme sowie Allokation von entsprechenden Ressourcen (Zeit, Personal, Finanzen)

Monitoring, Evaluation, Weiterentwicklung

- Quantitatives (Indikatoren) und qualitatives (Fortschritt) Monitoring und Evaluation zum Generieren von Lerneffekten. Regelmäßige Anpassung und Fortschreibung der Strategie

Impuls 1:

**SIMONE ARIANE PFLAUM,
STADT FREIBURG**

Impuls 2

SUSANNE WILDERMANN, STADT HANNOVER

ANALYSE AN HAND DER ESDN- KRITERIEN

Forum 6:

BEARBEITUNG FRAGESTELLUNGEN

Fragestellungen

- Welche Rahmenbedingungen versprechen eine erfolgreiche Umsetzung?
- Wie können wir bereits gewonnene Erfahrungen und gute Prinzipien für den notwendigen Transformationsprozess nutzen?
- Wie verankert man die Idee der Nachhaltigkeit bei interessierten Bürgerinnen und Bürgern
- Welchen Beitrag können Kommunen bei der Umsetzung der SDG's leisten?

Forum 6:

PRIORISIERUNG OFFENER FRAGEN UND STRITTIGER THESEN FÜR SPEAKERSCORNER

Forum 6:

KONKRETISIERUNG VON FORDERUNGEN AUS FORUMSERGEBNISSEN FÜR POSITIONSPAPIER

Erarbeitung Positionspapier

- Ziele
- Maßnahmen
- Zeitliche Meilensteine bis 2020

- Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Akteure, Gremien und Strategien

- In der Treiberfunktion hat die Verwaltung eine wichtige Rolle. Je „höher“ die Stellen angesiedelt, desto wirksamer sind die Prozesse
- Strukturelle und organisatorische Verankerung der Nachhaltigkeitsprozesse weiter ausbaufähig
- Verbreitet sind sektorale Strategien gegenüber integrierten Nachhaltigkeitskonzepten
- Klimawandel, Mobilität und Flächenschutz sind Tophemen der Nachhaltigkeit
- Durch Agenda 21 wird Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen Politik und Zivilgesellschaft erreicht

Ressourcen

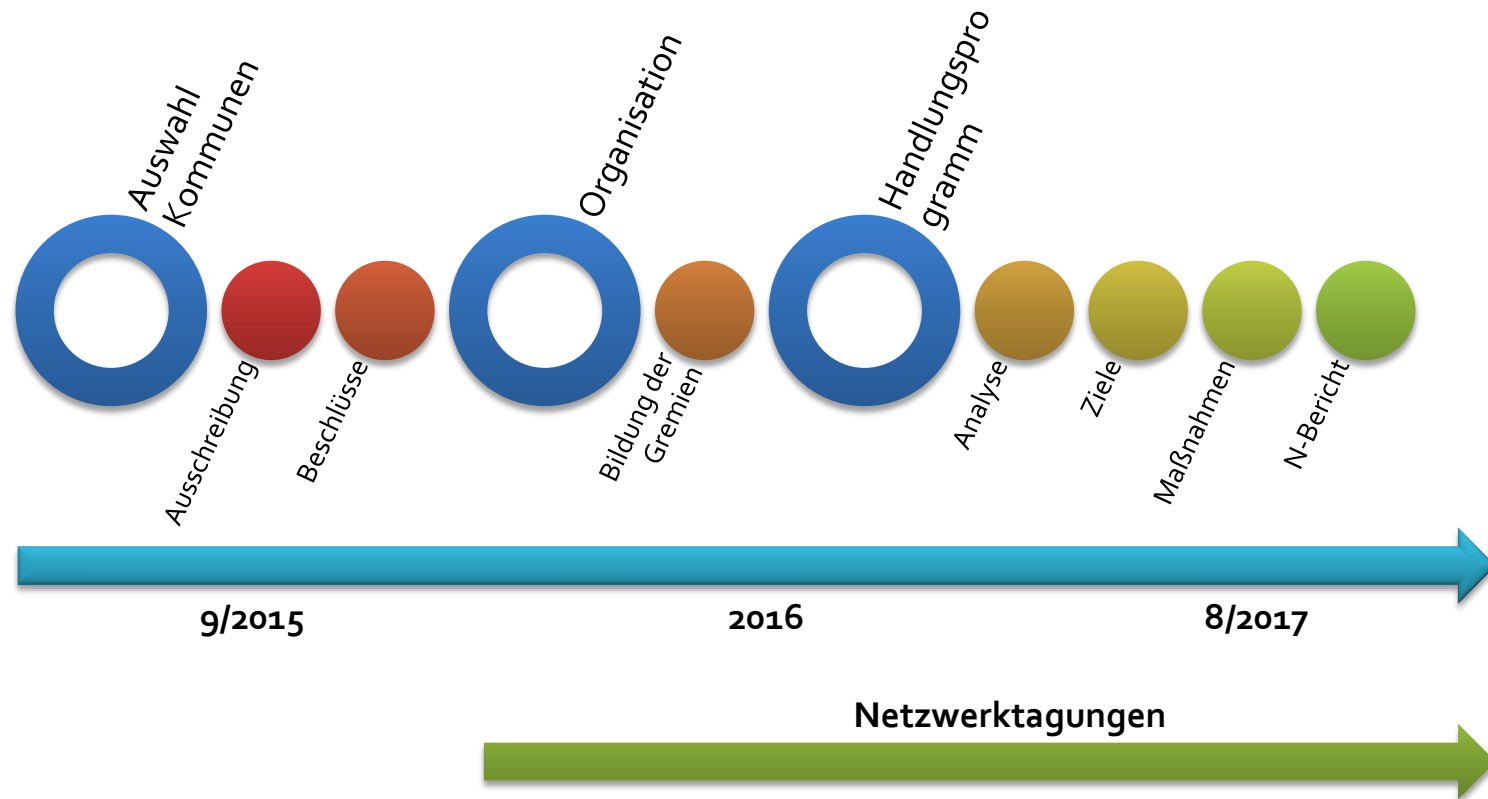
- Nachhaltigkeit keine Pflichtaufgabe
- Kommunen und Kreise sind weder personell noch finanziell aufgabengerecht ausgestattet
- Fehlende Ressourcen erschweren kontinuierliche Fortschreibung und Evaluation von Strategien
- Als Folge der Finanzsituation der Kommunen wird Unterstützung in sektoralen Netzwerken gesucht und hierdurch integriertes Vorgehen erschwert
- Trotz struktureller, personeller und finanzieller Restriktionen werden Nachhaltigkeitsprozesse sehr positiv bewertet

Projektziele

- Kontext: Post 2015 Agenda, SDGs
- Entwicklung von kommunalen Nachhaltigkeitsstrategien in zehn repräsentativen Kommunen in NRW,
 - ▶ die Nachhaltigkeitsziele
 - ▶ Umsetzungsmaßnahmen
 - ▶ sowie finanzielle, personelle und zeitliche Ressourcen benennen
 - ▶ und in einem Nachhaltigkeitsbericht veröffentlicht werden.

Projektablaufplan

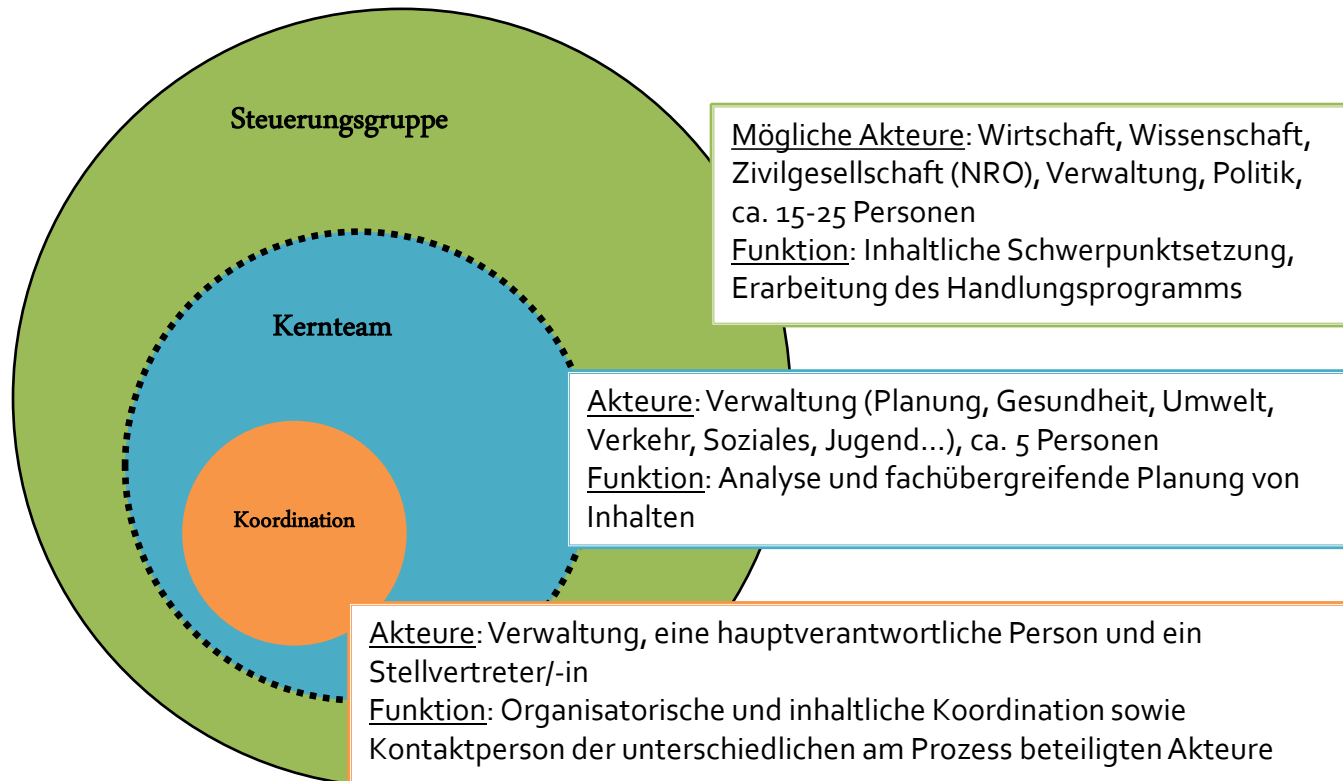
- Schematischer Ablauf



Entwicklungsprozess Nachhaltigkeitsstrategie



1. Organisation



3. Analyseschritte zur Strategieentwicklung

